

Endlich

Yami x Tea

Von DianaMystery

Kapitel 2: Segeltour

„Tea du weißt du kannst mir alles sagen“ sagte Yami und lächelte sie an „Danke Yami“ sagte Tea als ihr Handy klingelte „Hallo“ fragte Tea „Mrs.Gardner würden Sie bitte zu uns kommen wir möchten uns ihre Verletzungen ansehen“ sagte der leitende Arzt „Ich bin gleich da“ sagte Tea und legte auf „Das war das Krankenhaus sie wollen mich nochmal untersuchen“ sagte Tea „Wenn das so ist, werde ich dich begleiten“ sagte Yami und half Tea aufzustehen und gingen zum Krankenhaus. Im Untersuchungsraum checkte er zuerst Teas Platzwunde und klebte ein neues Pflaster auf die Stirn, dann sah er nach ihrem Arm und löste den Verband, säuberte die Wunde und verband den Arm neu und zum Schluss Teas Bein „So die Krücken brauchen sie nicht mehr, ein Wunder das sie überlebt haben, ich hab Esther behandelt, wir mussten sie in eine Zwangsjacke stecken damit sie nicht das Personal angriff“ sagte Dr.Värava und sie verabschiedeten sich vom Arzt und gingen durch den Park. „Tea“ sagte Yami plötzlich „Ja“ sprach Tea „Es gibt etwas das ich dir schon lange sagen wollte“ sagte Yami „Und was ist das?“ fragte Tea mit einem Lächeln „Ich liebe dich“ sagte Yami und starrte sie an, Tea war überglücklich und sprang Yami um den Hals „Ich liebe dich auch Yami“ sagte Tea. Yami freute sich ebenfalls und küsste sie, es dauerte eine Weile bis sie sich voneinander lösten und sich tief in die Augen blickten, als sie Joey und den anderen begegneten „Tea da bist du ja, wieso bist du abgehaun?“ sagte Joey „Joey beruhige dich Tea hat mir alles erklärt“ sagte Yami und nahm Tea in seine Arme „Wie dem auch sei, wollen wir ins Kino gehen“ schlug Joey vor „Was sehen wir uns an?“ fragte Yugi „Underworld Awakening“ sagte Joey, alle waren einverstanden und machten sich auf den Weg ins Kino, Yami und Tea hielten unterwegs Händchen, was Yugi nicht entgang und lächelte. Am Kino angekommen sahen sie sich alle Filmplakate an und bei einem ganz besonderem blieben die Blicke kleben, es war das Plakat von Underworld Awakening, alle schauten Tea an „Ich war mal als Schauspielerin tätig“ sagte Tea unschuldig. Joey holte die Karten, alle holten sich Popcorn und was zu Trinken und gingen in den Kinosaal. Der Saal war nicht sehr voll sie saßen auf dem Balkon in der ersten Reihe, Yami und Tea saßen nebeneinander, Joey neben Tristan und Duke neben Yugi. Es wurde dunkel und die ersten Filmtrailer liefen. Nach 5 Minuten lief der Film, alle starrten gespannt auf den Film. Als der Film endete, verließen sie das Kino „Tea sind deine Eltern zu Hause?“ fragte Yami „Nein sie sind im Ausland und kommen so schnell nicht wieder wieso?“ fragte Tea „Naja ich finde du solltest Nachts nicht allein bleiben“ sagte Yami und küsste sie kurz auf den Mund und gingen noch zu GAMES um ein paar von Yamis Sachen zu holen und gingen dann nach Hause. Dort

angekommen gingen sie gleich schlafen. Yami ging ins Badezimmer und putzte sich die Zähne, während Tea sich umzog, dann tauschten die beiden. Als sie im Bett waren vibrierte Teas Handy und ließ die SMS „Yugi schreibt wir sollen uns Morgen um 13 Uhr am Pier treffen, mit unseren Sachen, wir gehen segeln“ sagte Tea und kuschelte sich an Yami „Segeln?“ fragte Yami „Ja wir fahren aufs Meer und stranden auf irgendeiner Insel“ sagte Tea und löschte das Licht. Am nächsten Morgen frühstückten die beiden, kuschelten bis sie zum Pier gingen. Yami und Tea waren die ersten und küssten sich bis sie unterbrochen wurden „Seid ihr bereit zum segeln?“ fragte Joey und alle nickten und betraten die Segelyacht und segelten los. Yami und Tea saßen vorne am Bug und tauschen Zärtlichkeiten aus, Tristan steuerte und Yugi, Duke und Joey unterhielten sich. Nach 2 Stunden segeln kamen sie an der Insel an und bauten ihre Zelte auf. Als es dunkel wurde machten sie ein Lagerfeuer, Tea saß zwischen Yamis Beinen und Duke erzählte eine Gruselgeschichte. Nachdem die Gruselgeschichte zu Ende war gingen alle in ihre Zelte. Yami und Tea kriechten in ihren Schlafsack für 2 und schliefen ein. Mitten in der Nacht brach ein Unwetter über der Insel aus, alle schreckten hoch als der Sturm stärker wurde und ihnen fast die Zelte weg flogen, bauten sie diese ab und liefen zum Segelboot und schliefen in den Kajüten „Das ist vielleicht ein Sturm“ sagte Tea und kuschelte sich an Yami „Ja zum Glück ist uns nichts passiert“ sagte Yami und strich Tea eine Haarsträhne aus dem Gesicht.